

Telefonzellen als Mini-Kino in Dresden

KURZFILMTAG am 21. Dezember mit weit über 200 Veranstaltungen in der gesamten Republik | 30 Events in Dresden | Premiere: Telefonzellen-Kino in der Landeshauptstadt | Filmemacher und Schauspieler Axel Ranisch: Kurzfilme sind einfach zeitgemäß

Am 21. Dezember, dem kürzesten Tag des Jahres, wird zum vierten Mal der KURZFILMTAG gefeiert. Derzeit sind 223 Veranstaltungen in 110 Städten und Gemeinden angekündigt, davon allein 30 in Dresden. Einige werden noch hinzukommen, denn bis zum 20. Dezember kann jeder eine Veranstaltung auf <http://kurzfilmtag.com/anmeldung.html> anmelden und so Teil der größten Kurzfilmfeier des Jahres werden. Eine Besonderheit des KURZFILMTAGES sind die ungewöhnlichen Orte, an denen Kurzfilme laufen. In Dresden feiert das Telefonzellen-Kino in vier Fernsprechküchen seine Premiere.

Überall Kurzfilme sehen

Ob drinnen oder draußen – in Dresden wird der KURZFILMTAG auf vielfältige Weise gefeiert. Bereits am heutigen **Freitag (18.12.)** findet das „Eiskalte Kurzfilmtag-Warmup“ in der **EnergieVerbund Arena** statt. Im Rahmen der Begegnung Dresdner Eislöwen - EC Bad Nauheim läuft der Kurzfilm „Pommes Frites“. Eine schöne KURZFILMTAG-Tradition ist das **Treppen kino in der Holzhofgasse 9**. Eine Nachbarschaftsinitiative verwandelt hier das gesamte Treppenhaus in ein Treppen kino. Auf drei Etagen zeigen die Veranstalter Anna und Tom Böhm am **Montag (21.12.) ab 15:00 Uhr** Kurzfilme für Klein und Groß in einem Ambiente aus selbst kreierten Kunstobjekten. Dazu gibt es Leckereien im Café. Exotisch ist das Programm der Dokumentarfilmkünstlerin Valérie Madoka Naito: **Ab 19:00 Uhr** laufen auf der **Oschatzer Straße 7** aktuelle indische Dokumentarfilme. Mit gleich zwei Veranstaltungen ist das **Programm kino Ost** dabei: Während am **Sonntag (20.12.) ab 15:00 Uhr** die ganze Familie mit weihnachtlichen Defa-Animationsfilmen auf ihre Kosten kommt, sind am **Montag um 20:45 Uhr** elf international gefeierte Kurzfilm-Werke in 90 Minuten zu erleben (Shorts Attack!). Aktuelle russische Kurzfilme laufen **ab 17:00 Uhr** im **Deutsch-Russischen Kulturinstitut e.V. (Zittauer Straße 29)**. In der **Friedrichstraße 37** feiert die **Rösslstube um 19.00 Uhr** den KURZFILMTAG unter dem Motto „Rössls Stuben kino // Love Foundation meets Rösslstube“.

Premiere feiert in Dresden das **Telefonzellen-Kino** an gleich vier Standorten. Drei Zellen wurden eigens für den KURZFILMTAG originalgetreu nachgebaut, das vierte Fernsprechküchen ist ein Relikt aus DDR-Zeiten. Über einen roten Teppich betritt der Besucher das liebevoll ausgestattete „Mini-Kino“ und taucht ein in die bunte Welt der kurzen Filme.

Axel Ranisch: Kurzfilme sind Leidenschaft

Am KURZFILMTAG besteht die große Chance, überall Kurzfilme zu sehen – entweder in einer Location um die Ecke (<http://kurzfilmtag.com/teilnehmer-karte.html>), im Fernsehen (3sat, arte, MDR) oder im Internet (Spiegel.TV, Zeit Online, EinsPlus, Romance TV u.a.). „Kurzfilme sind wahre Tischfeuerwerke, die man zu jeder Zeit zünden kann“, so Jana Cernik, Geschäftsführerin des Bundesverbands Deutscher Kurzfilm, der den Event bundesweit koordiniert. „Mit dem KURZFILMTAG möchten wir das kurze Format zum Zuschauer bringen.“ Dafür setzt sich auch **Axel Ranisch** – neben Filmemacher Rosa von Praunheim, Schauspieler

Ludwig Trepte und Filmjournalist Knut Elstermann Botschafter des KURZFILMTAGES – ein. Er meint: „Die Länge macht's!“ In seiner Videobotschaft sagt er, warum: „Kurzfilme tragen zu 100 Prozent die Handschrift ihrer Macher. Sie müssen sich keinen Konventionen unterwerfen, sind unabhängiger, mutiger und experimenteller.“ Obwohl der Kurzfilm internettauglicher und damit viel zeitgemäßer sei als das lange Format, hätte er noch nicht den ihm gebührenden Platz in unserer Gesellschaft gefunden. Ranisch: „Mit Kurzfilmen kann man nicht viel Kohle verdienen, sie entstehen aus Leidenschaft.“ Der Filmmaker weiß, wovon er redet. Er selbst hat zig Kurzfilme gedreht und wirbelt seit einigen Jahren die deutsche Filmlandschaft mit seiner frischen und unkonventionellen Art durcheinander. Gerade sorgt er mit *Alki Alki* im Kino für Begeisterung.

Die Telefonzellen-Kinos im Überblick:

- **Chicsaal** | Böhmische Straße 4 | 16:00 - 22:00 Uhr | Chicsaalhafte Begegnungen der kurzen Art
- **Kleines Haus** | ab 15:00 Uhr | FILMMFEST Calling - Das Internationale Kurzfilmfestival FILMFEST DRESDEN zu Gast im Kleinen Haus
- **Alte Feuerwache Loschwitz** | Fidelio-F.-Finke-Straße 4 | 10:00 - 18:00 | Kurz und gut. Brandaktuelles aus der Zelle.
- **Hechtstraße 9** | 16:30 Uhr | Der Hechtviertel-Adventskalender: Ihr Kinderlein kommet

Link zum Dresden-Flyer:

http://issuu.com/kurzfilmtag/docs/der_kurzfilmtag_in_dresden_screen/2

Der aktuelle Stand aller Veranstaltungen in Dresden:

<http://kurzfilmtag.com/index.php?node=veranstaltungsliste&ort=Dresden#uebersicht>

Die Videobotschaft von Axel Ranisch:

<https://vimeo.com/149159384>

Pressekontakt:

Stefan Bast | Mobil: 0179.664 15 80 | Büro: 0351.41.88.52.23 | E-Mail: presse@kurzfilmtag.com

Über den KURZFILMTAG

Der bundesweite KURZFILMTAG findet seit 2012 statt und wird von der AG Kurzfilm koordiniert. Er ist inspiriert von der französischen Version „Le Jour Le Plus Court“, die ihre Premiere 2011 erlebte. Inzwischen feiern auch viele andere Länder den KURZFILMTAG.

Der vierte deutsche KURZFILMTAG wird unterstützt von der Filmförderungsanstalt, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Sächsischen Staatskanzlei, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH, der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien, der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein/Filmwerkstatt Kiel, der AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater, dem Hauptverband Deutscher Filmtheater, dem Bundesverband kommunale Filmarbeit, First Steps, dem Sächsischen Bildungsinstitut, dem Bundesverband Jugend und Film e.V. und Vision Kino. Medienpartner sind ARTE, SPIEGEL.TV und filmecho/filmwoche.